

werden sich meistens durch Kunst-
härze ersetzen lassen."

Der "Berliner Lokal-Anzeiger" schreibt: „Bohnenkaffee auf dem Tische zu haben, ist bekanntlich ein Märchen aus alter Zeit. Aber auch mit dem „Erfag“ hapert es. Er ist schlecht, vielfach gar nicht zu haben, und teuer obenbrein. Man hat deshalb eine Verordnung über Kaffeeerfassungsmittel erlassen, die Höchstpreise festsetzt und die Ueberwachung sowie die Herstellung und den Vertrieb von Kaffee-Erfassungsmitteln erleichtert. Es ist ein Kennzeichnungs-
zwang nicht nur, wie schon seither, für Kaffee-Erfassungsmittel in Packungen vorgeschrieben, sondern auch für lose Ware. Die Verordnung unterscheidet bezüglich der Preise nur zwischen zwei Arten, nämlich zwischen Erfassungsmitteln aus Getreide oder Malz (Getreidekaffee) einerseits und den sonstigen Kaffee-Erfassungsmitteln andererseits."

Die Wasserwege des neuen Europas.

Ueber dieses Thema schreibt Herr Henri Hauser, Professor der Nationalökonomie an der Universität Dijon (Frankreich) folgendermaßen:

Die Binnenschifffahrt stellt eines der größten Probleme des neuen Europas dar. Die erste große Frage der Uebergangszeit wird die Ver-
sorgung der kriegführenden und neutralen Länder mit Rohstoffen sein; der Kampf um die Rohstoffe auf dem Weltmarkt wird aller Wahrscheinlichkeit nach sehr heftig geführt werden. Vor allem handelt es sich um Schwermetalle (Metalle, Kohle, Holzbaumstoffe, Kautschuk, Getreide), deren Transport auf dem Wasser um vielfaches billiger zu stehen kommt als zu Lande. Ein Krieg wird zwischen Ost und West ausbrechen, da die Handelswege durch die Transportkosten wesentlich beeinflusst werden.

Die künftige Schifffahrtspolitik der Völker Europas wird wesentlich beeinflusst werden durch die Binnenschifffahrtspolitik der beiden gegenwärtigen kriegführenden Mächtegruppen. Diejenige der Mittelmächte ist durch die Stichworte Venedig-Narda u. Kattagat-Schwarz-
Meer gekennzeichnet. Als großes Projekt ist die Verbindung Nordsee-Schwarz-
Meer bereits der Verantwortliche nahe durch den Bau des Main-Donau-Kanals; ein weitergehendes Projekt sucht eine Verbindung der großen deutschen Ströme Elbe und Oder mit der Donau. Diese auf der Idee eines zukünftigen Mitteleuropas sich gründende Binnenschifffahrtspolitik wäre für sich allein genommen vom allergrößten Einfluß auf die Nachbarstaaten, ganz besonders auf die Schweiz, die durch die Verbindung Rhein-Donau-Donau sehr leicht Anschluß an das Rhein-Donau-System finden könnte.

Durch die Verteilung der Flüßläufe ist aber dafür gesorgt, daß dieses mitteleuropäische System nicht eine Monopolstellung auf unserem Kontinent einnehmen kann; es steht ihm das System Rhone-Loire-Seine konföderierend gegenüber. Bis 1850 hatte Frankreich das bessere Schifffahrtssystem, das aber infolge des Aufkommens der Eisenbahnen bis heute ganz vernachlässigt worden ist. Erst der Krieg zeigte die Wichtigkeit der Flüsse als Verkehrswege; der Pariser entdeckte wieder den Flußweg der Seine. Der Fluß ist nicht nur Verkehrsstraße, er liefert auch die Kraft zur Beförderung der Güter. Der Verkehr auf der Rhone war während der Kriegszeit nie unterbrochen. Es besteht ein Projekt, durch das Kanäle vermittelt durch die Tunnels, der je gebaut wurde, mit der Rhone verbunden werden soll. So gibt die Technik und die Mittel in die Hand, die größten Hindernisse zu überwinden.

Am Vordergrunde der Binnenschifffahrtbestrebungen Frankreichs steht die Kanalisierung der Rhone vom Genesee bis Marseille. Am Zustandekommen dieses Werkes, dessen Tragweite die französische Bürokratie erst heute einzusehen beginnt, hat die Schweiz das größte Interesse. Zur Stunde sind Marseille und Lyon vollständig industrialisiert, wie übrigens der ganze Süden Frankreichs. Sie werden, wie auch Spanien und Nordafrika,

durch die Schiffbarmachung der Rhone der Schweiz näher gebracht. Der Weg nach St. Nazaire, dem für Handel mit Amerika hauptsächlich in Betracht kommenden Hafen, wird durch die Erstellung einer Verbindung der Loire mit der Rhone vermittelt eines leistungsfähigeren Canal du Centre abgekürzt. Die Schweiz wird also in der Zukunft zwei große und offene Türen haben, Basel und Genf; jenes wird den Rhein-Donau-Verkehr, dieses aber den Rhone-Loire-Verkehr vermitteln. Weiter kann die Schweiz durch Schaffung einer Verbindung des Tessins mit dem Kanalsystem des Po den Zugang zur Adria und damit zum Orient öffnen. Der große Knotenpunkt in der künftigen schweizerischen Binnenschifffahrt wird Olten sein, genau wie es heute Knotenpunkt des schweizerischen Eisenbahnnetzes ist. Die ganze Schweiz ist am Projekte der Binnenschifffahrt und deren Verbindung mit dem west- und den mitteleuropäischen Flußschiffahrtssystemen interessiert.

Wir sind nun versucht zu fragen, warum nicht auch etwas getan werden kann für die Hebung der Flußschifffahrt im westlichen Canada. Die beiden Gabeln des gewaltigen Saskatchewan, welche unterhalb Prince Albert sich vereinigen, und deren Wasserflächen durch den Nelson-Fluß in die Hudsons Bay abfließen, nebst ihren Zuflüssen, sowie der Red River mit seinen Nebenflüssen, welcher ebenfalls durch den Nelson abfließt, würden dem ganzen Getreidebaugebiet der drei westlichen Provinzen billige Transportwege bis an einen Seehafen bieten.

Die wenig zahlreichen Schifffahrtshindernisse in diesen Flüssen könnten mit verhältnismäßig geringen Kosten beseitigt oder umgangen werden. Hoffentlich wird diese Sache ernstlich in Angriff genommen werden, sobald die Vollenbung der Hudsons Bay-Eisenbahn die Ozeanschifffahrt nach der Hudsons Bay geleitet hat.

Der Staaten.

Washington. Es sind Maßnahmen im Gang für eine Beschleunigung des Aushebungsprogramms und eine amtliche Ankündigung wird baldigst erwartet.

Großbritannien erhielt eine weitere Anleihe von \$200,000,000, womit die britischen Kredite auf \$2,720,000,000 gestiegen sind. Die Gesamtanleihe an die Alliierten betragen jetzt über 5 Milliarden.

Im März wurden durch die staatliche Verbandbehörde 36 Schiffe vom Stapel gelassen und 18 weitere wurden fertiggestellt und an Schifffahrtsgesellschaften zur Venußung abgegeben.

Weitere 25 bis 30 Dampfer mit 150,000 Tonnen werden für die Alliierten von den Ver. Staaten in Kriegsdienst gestellt werden, als Ergebnis der Verhandlungen mit Japan. Die Bedingungen, unter welchen die Ver. Staaten 75,000 T. Stahl an Japan geben als Tauchfähr für 150,000 Tonnen Schiffsgehalt, werden nächsten von der Kriegs-
handelsbehörde veröffentlicht werden.

Das Staatsdepartement kündigte an, daß es Hollands formellen Protest erhalten habe über die Beschlagnahme der holländischen Schiffe durch die Ver. Staaten. Der Protest folgt der formellen Note, welche in der Gazette im Haag bekannt gemacht war. Der Inhalt wird bald veröffentlicht werden.

Die Inbetriebnahme der übernommenen holländischen Schiffe ist ernstlich verzögert worden, weil die Seganten von den Seeleuten weggenommen worden sind, wie die Marineabteilung bekannt gibt. Diese Instrumente sind nur sehr schwer zu erhalten, und die Abfahrt der „Neu Amsterdam“ mußte deshalb verschoben werden, bis sich die Marine-Offiziere in den Besitz von Seganten setzen können.

Auf den Bericht hin, daß deutschfreundliche Farmer in diesem Land Weizen zurückhalten, hat die Nahrungs-
mittel-Verwaltung festgestellt, daß alle südlichen und mitteleuropäischen Farmer allen Weizen (außer ihrer Saatbedürfnisse) am 1. Mai und die Farmer der nördlichen Staaten am 15. Mai auf den Markt bringen sollen. Es ist jedoch keine all-

gemeine Order für Requirierung des Weizens ausgesandt worden.

Nach vom Staatsdepartement erhaltenen Nachrichten wird von der deutschen Regierung eine Gesellschaft ernannt werden, welche die Delpri-
vilegien in Rumänien ausbeuten soll. Österreichisch-deutsches Kapital wird drei Viertel der Gesellschaft kontrollieren, während das letzte Viertel rumänisches Kapital sein wird. Die Gesellschaft, die nicht dem rumänischen Gesetz unterliegen wird, soll auf 99 Jahre alles Steuergeld zu ihrer Verfügung haben, welches von Privatpersonen oder rumänischen Gesellschaften produziert wird.

Die serbische Gesandtschaft erhielt durch die Schweiz die Mitteilung, daß der serbische Metropolit von Przrend, Bischof Nikifor, in Sofia gestorben ist. Von den Bistumskaren war er mit den anderen serbischen Geistlichen dorthin gebracht worden.

Porto, Va. 5000 Mechaniker, die jede Arbeitsgattung repräsentieren, welche in den Schiffbauhöfen mit Konstruktionsarbeiten beschäftigt ist, gingen in Big Point und Big Bluff an den Streik. Sie verlangen höhere Löhne.

Ein atlantischer Hafen. Sechs chilenische Unterseeboote, die soeben gebaut worden sind, haben unter Bedeckung eines chilenischen Kreuzers die Fahrt nach Chile angetreten.

Atlantic City, N. J. Ein Feuer, welches den größeren Teil eines Häusergevierts ergriß, richtete Schaden an, der von \$350,000 bis \$500,000 geschätzt wird. Die Entschädigungssache ist nicht festzustellen.

New York. Am 26. März brach in dem großen Jarvis Lagerhaus zu Jersey City ein Brand aus, der von gewaltigen Explosionen begleitet war und in dem Erie-Yards Distrikt einen Schaden von \$2,000,000 verursachte. Die Polizei verurteilte, daß sie in der Nähe der Unglücksstätte Pulver gefunden habe, das mit Bomben in Verbindung stehen sollte. Kurz darauf bekannte der Wiegemeister Altman des zerstörten Lagerhauses, daß er eine brennende Zigarette auf den Fußboden habe fallen lassen, wodurch das Feuer entstand.

Der junge Franzose Edmond Roufflot, der als Marquis de Castelot eine Anleihe von \$50,000,000 von Morgan & Co. zu erheben versuchte, sich für einen Freund des Königs von Spanien ausgab und in zahlreichen Fällen größere und kleinere Summen erschwindelte, ist auf zwei Anklagen hin zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Delphis, Ohio. Mehr als 1000 Bürger dieser Stadt haben kürzlich 5 Bürger dieser Stadt gezwungen, hinzutreten, die Fahne zu küssen und der Regierung Treue zu schwören. Karl Zettinger, der Herausgeber des „Daily Herald“, konnte nicht gefunden werden; seine Frau wurde benachrichtigt, daß, falls er in die Stadt zurückkehren sollte, er geteert und gefedert werden würde.

Cohocton, Ohio. Eine Rotte von 500 bis 600 Personen stürzte kürzlich früh morgens 16 Heimen einen Besuch ab und zwang 25 bis 30 Personen, von denen man annahm, daß sie pro-deutsch seien, die amerikanische Flagge zu küssen und die Worte auszusprechen: Nur Hölle mit dem Kaiser.

Cleveland, O. Drei Frauenpersonen und ein Mann brachen am hellen Tag in das Bureau eines Theaters am Ostend ein, schlugen dort den Geschäftsführer Palmer Slocum mit einem Stück Eisenrohr nieder und entkamen mit \$1000 Bargeld.

Frankfort, Ky. Gouverneur A. O. Stanley vetierte die kürzlich von beiden Häusern der Legislatur angenommene Bill, welche die Ver-
sicherung von öffentlichen Schulen des Staates Kentucky verbietet.

Chicago. Der Polizist John McRamarca befindet sich unter der Anklage in Haft, mit drei anderen Männern den Obsthändler A. Antonius überfallen und beraubt zu haben.

Bloomington, Ill. Auf Befehl des County Verteidigungsrates wird das „Bloomington Journal“, eine der ältesten, in deutscher Sprache erscheinenden Zeitungen in Illi-

nois, in Zukunft in englischer Sprache erscheinen.

Belleville, Ill. Der Gebrauch der deutschen Sprache ist in Steeleville, Ill., zu einem Verbrechen gestempelt worden. Der Stadtrat hat eine Ordinance passiert, welche den Gebrauch der deutschen Sprache verbietet. Wer sich gegen diese Ordinance vergeht, ist einer Geld- und Gefängnisstrafe unterworfen.

Venton, Ill. Erzwungene Bürger ließen eine böhmische Frau auf einem Pflast aus der Stadt reiten, weil sie ihren Patriotismus anzweifeln.

William Lee, Wis. Nichtamtliche Wahlberichte aus allen Counties in Wisconsin geben Kentvoot 143,743, Davies 133,873 und Berger 100,239 Stimmen. Davies ist Senatorial Kandidat.

St. Paul, Minn. Bürger von Duluth, die schon Drohbriefe erhalten hatten wegen ihres unpatriotischen Verhaltens, wurden von Mitgliedern der „Knights of Liberty“ in Minnesota geteert und gefedert.

Kearen, Neb. Der Farmer Reis Merryman, der kürzlich von den Bundes-Großgeschworenen in Lincoln wegen geschwätzigen Zuredens großer Weizenmengen angeklagt wurde, erklärt sich jetzt bereit, seinen ganzen Weizenvorrat, etwa 17,000 bis 20,000 Bushels, der Regierung zu Verfügung zu stellen, vorausgesetzt, dieselbe liefert die Frachtwagen, sowie auch die Männer, um das Getreide zu verladen, da die Arbeiter des Herrn Merryman gegenwärtig mit Feldarbeit überbürdet sind.

Miami, Okla. Hier mußte ein Mann, der im Verdacht steht, deutschfreundlich zu sein, viermal die Schulter eines Soldaten küssen und zehn Minuten lang Ehrenbezeugungen machen.

Maria, Tex. Der 18-jährige Glenn Reville wurde bei einem Ueberfall der Reville South Range, 43 Meilen südlich von Van Horn, Tex., von mexikanischen Banditen sieben Mal verwundet und zwei Mexikaner und eine Mexikanerin wurden von den Banditen getötet. Früheren Berichten zufolge war auch J. D. Reville, der Besitzer der Ranch, getötet worden.

Municipal Hail Insurance Act. Rural Municipality of Wolverine No. 340. Take Notice that the Minister has approved Bylaw No. 22 of this Municipality to join with other Municipalities to indemnify owners of crops within their limits from loss occasioned by Hail and that the said Bylaw is now in force.

And take notice further that under and by virtue of the said Bylaw and under the authority of the said Act all Persons are hereby assessed for a special rate of Four Cents per acre for the year 1918 upon all lands within the Municipality (exclusive of lands within any Hamlet therein and any lands held under grazing lease from the Dominion of Canada) upon or in respect of which they are respectively assessable for Municipal taxes under any Act relating thereto and that the said lands or any such persons interested therein are charged with the payment of such special rate but subject to the provisions as to withdrawal in said Act contained.

Dated at Burr this first day of April 1918.

ROBT. H. CASH, Sec. Treas.

APPLICATION FOR WITHDRAWAL from Hail Insurance may be made under the following Provisions,

PRIOR TO JUNE 1st 1918.

"A" One or more Sections completely inclosed by a substantial fence in good repair of not less than two strands of wire on posts not more than 33 ft. apart and actually used by him for grazing and hay purposes only; or

"B" An unpurposed 4 Section held by him under homesteaded, pre-emption or purchased homesteaded entry from the Dominion of Canada, upon which there are less than 40 acres under cultivation; or

"C" One or more 4 Sections with less than 40 acres per 4 Section under cultivation, the remainder of which is completely inclosed by a fence of good repair of 2 strands wire on posts not more than 33 ft. apart and actually used for grazing and hay purposes by him only;

"D" Any owner of land NOT EXCEEDING 640 acres, of which AT LEAST 2% is under cultivation may withdraw from the operations of Hail Insurance FOR A PERIOD OF 3 YEARS upon giving notice in writing to the Sec. Treas., prior to June 1st in any year;

"E" Any owner of land EXCEEDING 640 acres of which AT LEAST 5% is under cultivation may withdraw from the operation of Hail Insurance FOR A PERIOD OF 3 YEARS upon giving notice in writing to the Sec. Treas., prior to June 1st in any year.

Acresage under cultivation must be stated.

R. H. CASH, Sec. Treas.

Sichere Gewerung aller Kranten durch die Hauswirtschaften

Granthematik, Heilmittel

(auch Baumheilmittel genannt) Bekannte Circulare werden fortgesetzt angestellt. Einzeln oder in ganzen von John Linden, Spezial-Experte und alleiniger Vertreter des einzig echten reinen granthemat. Heilmittels.

Office und Verkauf: 3808 Broadway Ave., S.E., Cleveland, Ohio. Jeder Drucker 20c. Man bitte sich bei den Händlungen zu richten.

Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Botes erhielt kürzlich eine riesige Sendung von deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt

Den größten Vorrat in ganz Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einem schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, in Schokolade und Metall zu sehr mäßigen Preisen. Die unten angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Einzahlung des Betrages in bar, oder per Post versandt.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

Des Kindes Gebet. Gebetbuch für die Schulkinder. 220 Seiten.

Verschiedene Einbände mit Goldprägung. 20c

Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.

No. 13: Imitation Leder. Goldprägung. Feingoldschnitt. 45c

No. 44: Starke, biegsames Kalbleder. Goldprägung. 90c

No. 18: Feinstes Leder. Vatiert. Gold- und Farbenprägung. 1.50

No. 88: Celluloid Einband. Goldprägung und Schloß. 1.25

No. 113: Goldschnitt. 70c

Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten.

No. 355: Feiner vatiert Lederband. Gold- und Blind- 1.00

No. 27: Feinster vatiert Lederband. Gold- und Blind- 1.30

No. 527: Feinster vatiert Lederband in blauer Farbe. 1.50

No. 527: Feinster vatiert Lederband in blauer Farbe. 1.50

Der geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände 320 Seiten.

No. 5: Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt. 30c

No. 130: Feiner Lederband. Blindprägung. Feingoldschnitt. 80c

No. 655: Feinster vatiert Lederband. Gold- und Farben- 2.00

No. 755: Feinster vatiert Lederband. Eingelagte Gold- 2.00

No. 755: Feinster vatiert Lederband. Eingelagte Gold- 2.00

Himmelsblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten.

No. 114: Starke, vatiert Lederband. Gold- und Blind- 1.00

No. 139: Lederband mit reicher Blau- und Goldprägung 1.00

No. 99: Sechshücker-Band. Vatiert. Perlmutter-Kreuzfig 1.60

No. 293: Extra feiner Lederband mit reicher Prägung. Kreuz- 2.00

No. 293: Extra feiner Lederband mit reicher Prägung. Kreuz- 2.00

Himmelsblüten. Westentaschenausgabe für Männer und Junglinge. Auf feinem Papier. 224 Seiten.

No. 2: Leinwandband. Gold- und Blindprägung. 30c

No. 1108: Lederband. Vatiert. Reiche Blindprägung. 90c

No. 1112: Feines Leder. Vatiert. Gold- und Silber- 1.20

No. 1112: Feines Leder. Vatiert. Gold- und Silber- 1.20

Bademein. Westentaschenausgabe für Männer und Junglinge, feines Papier, 246 Seiten.

No. 24: Leinwandband. Goldprägung. 30c

No. 289: Feinstes Leder. Reiche Gold- und Blindprägung. 1.10

No. 289: Feinstes Leder. Reiche Gold- und Blindprägung. 1.10

Stunden der Andacht. Gebetbuch für katholische Christen. 448 Seiten.

No. 415: Lederband mit gepreßter Decke. Goldschnitt. 1.50

Zu Gott, mein Kind. Belehrungen und Gebete für Firmlinge und Erstkommunizanten. 432 Seiten.

No. 5: Leinwandband mit Rotschnitt. 60c

No. 3078: Lederband mit Goldprägung und Goldschnitt. 1.20

No. 5005: Celluloidband mit Goldverzierung u. Goldschnitt. 1.40

No. 5044: Celluloidband m. farb. Bild auf d. Deckel, Goldschn. 1.40

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Nebensachen, Beichtanden, mit ausführlichem Beichtpiegel, Kommunionandacht und überhaupt alle gebräuchlichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen an

St. Peters Bote,

Münster, - - Saskatchewan.